

Quartier-Flohmi gestorben – Online Märkte attraktiver?

Am letzten Samstag 1.9.2018 war zwar alles bereit für den letzten Flohmarkt dieser Saison auf dem Röschibachplatz. Aber es kam niemand! Zero, Null, Niemand. Wir waren geschockt.

Die Frischwarenmarktfahrer stellten pünktlich um 06:00 ihre Marktstände auf die gesperrte Dammstrasse, damit der Röschibachplatz für die Flohmi Leute frei war. Das hat alles geklappt. Zugegeben, das Wetter war nicht ideal, aber trotzdem – es kam niemand auf unseren Dorfplatz um seine Sachen zu verkaufen. Wir waren komplett alleine.

Online schlägt Offline:

Wahrscheinlich waren alle bereits im Internet am “Online” verkaufen. Ebay, Riccardo, Anibis usw. sind wohl die Plattformen, die unsere Flohmärkte zu einem überholten Event haben werden lassen.

Ernüchtert stellen wir fest:

Eingekauft wird auf Webseiten, zu despektierlich niedrigen Preisen, denn – der Transport zu uns kostet nichts. Wenn die Waren dann nicht mehr gebraucht werden, schickt man sie bequem zurück, stellt sie auf die Strasse mit dem Vermerk “Gratis zum mitnehmen” oder schmeisst man sie einfach weg. Das ist billiger, als die Kübel-Sackgebühr und einfacher als der Aufwand, sie auf unserem Quarter-Flohmi zu verkaufen.

Schöne neue Welt!



Der Quartier Flohmi ist gestorben. Rest in peace +